



Quartiervertretung Stadtteil 4
3000 Bern

Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM
Holzikofenweg 22, Postfach
3001 Bern

Bern, 24. August 2023

Vernehmlassung zur zweiten Tramachse

Besten Dank für die Möglichkeit eine Stellungnahme und Beurteilung der Machbarkeit und Realisierbarkeit einer zweiten Tramachse abgeben zu dürfen. Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 22. August 2023 haben die anwesenden Delegierten festgehalten, dass man die Achse Spitalgasse / Marktgasse von unnötigem ÖV-Verkehr entlasten sollte. Es müsste ein Ziel sein die Tramlinien aus dieser Achse herauszunehmen. Aus Sicht der Delegierten ist eine Linienführung über die Achse Bundesgasse – Bundesplatz – Amthausgasse und Casinoplatz keine gute Alternative. Der Bundesplatz ist oft durch Veranstaltungen, Demo usw belegt und zeitgleich ist auch die Durchfahrt über die Spitalgasse – Marktgasse unterbrochen. Beispielsweise auch am Ziebelemerit.

Als interessante Alternative zur Entlastung der Berner Innenstadt könnte die Realisierung einer Tramachse vom Thunplatz über die **Kirchenfeldtrasse** und die Monbijoubücke sein. Diese Tramachse könnte beispielsweise über die Belpstrasse geführt werden. Die Trams müssten dann nicht über den Bubenbergrplatz fahren, sondern könnten über den Hirschengraben wieder Richtung Monbijoustrasse zurück ins Kirchenfeld fahren. Mit dieser Variante würde der Hirschengraben als Verkehrsknoten des öffentlichen Netzes aufgewertet und gleichzeitig die Achse Spitalgasse entlastet. Da weiterhin auch Trams über die Kirchenfeldbrücke geführt werden, ergäbe sich eine optimale Verkehrserschliessung aus dem Stadtteil 4.

Eine Tramachse über die Nägeligasse und den unteren Waisenhausplatz scheint uns nicht sinnvoll. Der Waisenhausplatz sollte nicht durch den ÖV-Verkehr beeinträchtigt werden. Im Weiteren besteht auch bei dieser Variante das Risiko eines Totalausfalls bei Demos und Veranstaltungen. Dem Stadtteil 4 bringt diese Linienführung keine Vorteile.

Aktuell erscheint uns eine Realisierung einer zusätzlichen Tramachse über das Bollwerk als nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüssen

Jürg Krähenbühl, Präsident QUAV4

Jürg Lüdi, Geschäftsleiter QUAV4